



SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bünde

SPD-Fraktion ▪ Mittelstr. 4 ▪ 32257 Bünde

An den  
Bürgermeister der Stadt Bünde  
Herrn Wolfgang Koch  
Rathaus

32257 Bünde

Auskunft erteilt:

Andrea Kieper

Mittelstr. 4  
32257 Bünde  
a.kieper@teleos-  
web.de

☎ 05223 61122

Bünde, den 08.11.2019

### **Aufstellung eines touristischen Hinweisschildes “Nationales Geotop Doberg – Doberg-Museum“ an der BAB 30**

Sehr geehrter Herr Koch,

im Namen der SPD-Fraktion bitte ich folgenden Antrag dem zuständigen Ausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

#### **Antrag:**

**Die Verwaltung wird beauftragt, beim zuständigen Straßenbaulastträger die Aufstellung einer touristischen Hinweistafel an der Autobahn A30, die auf das nationale Geotop Doberg und das Doberg-Museum hinweist, zu beantragen.**

#### **Begründung:**

Mit dem Doberg verfügt die Stadt Bünde nicht nur über ein attraktives Naturschutzgebiet, sondern über eine der umfangreichsten Fossilienlagerstätten aus der Zeit des Oligozän nördlich der Alpen. Er besteht aus den Sedimenten des Oligozän-Meeres und gibt Auskunft über die Meeresfauna der damaligen Zeit. Nirgendwo sonst auf der Welt sind nach heutiger Kenntnis die Schichtenfolgen des Oligozäns so vollständig und gut erhalten geblieben wie hier.

2017 schlug der Geologische Dienst NRW in Krefeld den Doberg für die Aufnahme in die Liste der nationalen Geotope vor. Der Doberg erfüllt alle Kriterien für ein nationales Geotop. Denn er ist von einer herausragenden wissenschaftlichen Bedeutung. Er ist für die Öffentlichkeit ansehnlich und zugänglich. Das Doberg-Museum, das sich dem Geotop widmet, ist ein weiterer Pulspunkt. Der Ritterschlag für den Doberg kam im August 2019, als die Akademie der Geowissenschaften zu Hannover die Aufnahme in die Liste der nationalen Geotope bestätigte.

Damit erfüllt der Doberg das geforderte Alleinstellungsmerkmal: Er ist von herausragender nationaler Bedeutung!

2017 wurde durch den Kreis Herford ein Pflege- und Entwicklungskonzept für das Naturschutzgebiet Doberg erstellt. Ziel des Konzeptes ist es, die Schönheit des Dobergs und

seinen Wert für Fauna und Flora, als Bodendenkmal und Geotop für die Bürgerinnen und Bürger zu erhalten.

Nachdem der Doberg von Geowissenschaftlern entsprechend gewürdigt wurde, sollte die Gelegenheit genutzt werden den Doberg und das Doberg-Museum noch mehr bekannt zu machen.

Durch die Lage der Stadt Bünde an der BAB 30 bietet sich die Aufstellung einer entsprechenden touristischen Hinweisstafel an der Autobahn an. An zahlreichen Autobahnabschnitten in Deutschland wird auf die sich rechts und links der Autobahn befindlichen Regionen, in denen sich geologische oder historische Sehenswürdigkeiten befinden, hingewiesen.

Durch die Aufnahme des Dobergs in die Liste der nationalen Geotope steht der Doberg auf gleicher Stufe mit den Externsteinen oder dem Kaiserstuhl im Breisgau.

Neben einer Erhöhung der Besucherzahlen von Doberg und Doberg-Museum könnten sich durch die Aufstellung dieses Hinweisschildes weitere positive Auswirkungen für die Stadt ergeben.

gez. Andrea Kieper